

**Dezember 2017**

**In diesem Newsletter**

- Vortrag von Jan-Uwe Rogge
- Neuer Busfahrplan
- plan&los!



---

**Auch die Mainzer  
Allgemeine Zeitung hat  
berichtet:**

[Link zum AZ-Artikel](#)

---

## **Liebe Eltern,**

es weihnachtet schon sehr und wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen ein fröhliches Fest zu wünschen! Und beim Rutsch ins neue Jahr sollten Ihnen möglichst keine Baustellen im Wege sein!

Auch für das GymNO gibt es berechtigte Hoffnung, dass die wirklich ausgefallene Deckengestaltung bald beseitigt wird. Was fehlt, sind nur noch die neuen Lampen – und da klemmts leider beim Kreis... Solange müssen Schüler und Lehrer noch mit der exquisiten Stahlkonstruktion und den feuerfesten Designerlampen der Hausmeister vorlieb nehmen...

Außerdem freuen wir uns sehr, dass das Fernsehen bei uns abgeschrieben hat! Nach dem großen Erfolg unseres Knowledge-Cafés hat jetzt auch das ZDF mit seinem neuen Jugendkanal funk gemerkt, dass junge Leute ein bisschen Hilfestellung gebrauchen könnten... In der ersten Folge von plan&los! geht es ums Wohnen.

Und ganz besonders stolz sind wir auf unseren letzten Coup – die absolut sehenswerte Kabarett-Vorstellung von Jan-Uwe Rogge zum Thema Pubertät! Zwei Stunden lang hat er die ausverkaufte Eckes-Halle gerockt...und tatsächlich auch ein paar handfeste Tipps dagelassen. Jetzt hängt die Latte für unsere nächste Eltern-Veranstaltung natürlich hoch!

**Also – feiern Sie schön!**

**Ihre Dagmar Deilmann-Werra**

## **Pubertät – ja bitte!**

**Jan-Uwe Rogge wirbt bei Eltern um Verständnis für ihre pubertierenden Kinder**

Eins vorweg: Es war ein sehr lustiger Abend. Dabei ging es um eine sehr ernste Sache: die Pubertät. Erziehungsexperte Jan-Uwe Rogge war der Einladung des Schulelternbeirates des Gymnasiums Nieder-Olm gefolgt und brachte die ausverkaufte Eckes-Halle am Nikolaustag zum Toben.

Gekommen waren mehr als 600 Mütter und Väter, die Rat suchten, die „den schon immer mal live sehen“ wollten und die hier und jetzt wissen wollten, wie's mit der Erziehung ihrer pubertierenden Kinder besser geht. Jan-Uwe Rogge, einer der bekanntesten Erziehungsberater Deutschlands, Bestseller-Autor, Familientherapeut und promovierter Sozialwissenschaftler war gekommen, um zu helfen. Aber er versprach auch: „Das wird kein schöner Abend.“

## Fortsetzung: Jan-Uwe Rogge

Schnell wurde klar, wieso: Rogge, der mit nichts weiter auf der Bühne stand als einem imaginären Notfallkoffer, gefüllt mit Tipps für einen friedvolleren Umgang zwischen Eltern und ihren noch nicht ganz erwachsenen Kindern, packte aus: „Ab 35 ist Schluss, bei H&M einzukaufen.“ Das saß und gab die Stoßrichtung vor. Rogge hielt den Eltern zwei Stunden lang den Spiegel vor und nahm dabei konsequent die Rolle des Anwalts ihrer desorientierten Kinder ein: „Die Aufgabe der Pubertät ist es, bestimmte Grundsätze in der Familie zu hinterfragen.“ Das führt zwangsläufig zu Interessenkonflikten.

Heranwachsende wollen gemocht werden, erklärte Rogge, auch wenn sie es ihren Eltern nicht immer leichtmachen („Mein Kind duscht nicht“, „Räumt sein Zimmer nicht auf“, „Tut nichts für die Schule.“)

Doch auch solange es mit der Körperhygiene, dem Ordnungssinn und dem Fleiß nicht so läuft wie gewünscht, riet Rogge: „Nehmt eure Kinder an, auch wenn sie nicht so sind wie ihr sie gerne hättet.“ Und der Pädagoge hatte noch mehr gute Ratschläge auf Lager:

- Legt eine Zeit fest, wann über Schule gesprochen wird, maximal fünf Minuten am Tag
- Schließt Verträge ab fürs Saubermachen
- Legt eine Zeit fest, wann Hausaufgaben gemacht werden. Anschließend kurz kontrollieren, das reicht
- Seid froh, wenn die Pubertierenden in der Schule sind... und dann LÜFTET!

Um diese erhellenden Weisheiten ins rheinhessische Nieder-Olm zu bringen, brauchte es einen langen Atem. SEB-Mitglied und Initiatorin des Abends, Marion Wasmayr, hatte Rogge im Januar angefragt und erst für Dezember eine Zusage erhalten.

„Viele im SEB waren sehr skeptisch, ob das alles klappt, der Eintrittspreis von zehn Euro wurde von vielen als zu hoch empfunden“, erzählt Wasmayr. „Dass wir am Ende über 600 Tickets verkauft haben und sogar noch zusätzlich bestuhlen mussten, ist ein super Erfolg.“ Der Erlös der Veranstaltung fließt in den Topf des Fördervereins des Gymnasiums Nieder-Olm.

**Anuschka Weisener**

## Neuer Busfahrplan

Auch im laufenden Jahr hat das Thema Verkehrsanbindung der Schüler und Schülerinnen zum und ab Gymnasium Nieder-Olm den SEB beschäftigt. Probleme im Zusammenhang mit der geänderten Streckenführung der Buslinie 66 und der damit verbunden ungünstigeren Anbindung ans Schulzentrum verstärkten sich noch durch die Verlegung von Bushaltestellen während der Baustellenphase in der Pariser Straße. Aber hier führte die kurzfristige und pragmatische Abhilfe eines zusätzlichen Halts am Schulzentrum zu einer nun dauerhaften Lösung: ab 16.10.2017 gibt es wieder einen Halt der Buslinie 66 um 16:07 Uhr ab Schulzentrum Richtung Ebersheim und damit eine direkte Verbindung für die Ganztagskinder mit Schulschluss 16:00 Uhr!



von links: Andreas Henrich, Förderverein/ Dagmar Gill, SEB/ Christel Frey, Schulleiterin/ Jan-Uwe Rogge, Erziehungsberater/ Marion Wasmayr, SEB/ Renate Fein, Förderverein/ Dagmar Deilmann-Werra, SEB-Vorsitzende



Viele Helfer aus den Reihen des SEB sorgten für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung



Jan-Uwe Rogge signierte seine Bücher mit Unterstützung von BiNO  
Bilder: Pirmin Maurer



Eine der leider noch nicht fertig gestellten Decken im Gebäude A  
Bild: Dagmar Delimann-Werra



## Fortsetzung Busfahrplan

Ein zweiter Dauerbrenner ist leider die unbefriedigende Verkehrsanbindung der Schüler aus Gabsheim, Schornsheim und Udenheim, die - mit Ausnahme nach der 6. Stunde - keine direkte Anschlussverbindung mit Zug und Bus nach Hause haben. Hier haben wir zum wiederholten Male diese Situation der Kreisverwaltung und dem ORN geschildert. Leider gibt aber es in diesem Fall keine kurzfristige Lösung, da die Abfahrtszeiten der Busse hier u.a. durch Anschlussfahrten ans Schulzentrum Wörrstadt nicht geändert werden können. Aber wir wurden informiert, dass es im Sommer 2019 ein neues Linienkonzept des Landkreises Alzey-Worms geben wird und dort ist ein entsprechend angepasster Taktverkehr auf dieser Strecke angedacht. Die Kreisverwaltung ist hier mit den zuständigen Aufgabenträgern im Gespräch. Hoffen wir das Beste.

Wenn Sie sich im Zusammenhang mit dem aktuellen Fahrplanwechsel bei der Kreisverwaltung über ausgefallene Busse oder ungünstige Abfahrtszeiten beschweren möchten, können Sie dies direkt tun: Auf der Homepage des GYMNO gibt es einen Link „Beschwerdeformular Bus“, der direkt zu einem an die Kreisverwaltung gerichteten Formular führt.

Unter [seb@gymno.net](mailto:seb@gymno.net) nimmt der SEB aber auch selbst weiterhin gerne Hinweise und Beschwerden auf und leitet diese weiter.

**Sonja Schrauth**

## plan&los!

„Ihr habt keinen Plan was Eure Zukunft angeht? Ihr braucht Antworten schnell, informativ und unterhaltsam? Dann seid ihr hier genau richtig! Planlos war gestern, jetzt heißt es: Plan – und los!“ Das ist der Start für ein neues Service-Format von funk, ZDF und Studio71 auf YouTube und Instagram.

Das neue Ratgeber-Format richtet sich an junge Leute, die ein eigenständiges Leben beginnen. „Unterhaltsam und beratend vermitteln die bekannten YouTuber Jonas, Malwanne und Lisa Sophie Laurent in den Folgen Wissenswertes rund um den eigenen Haushalt, die Finanzen, die richtige Ernährung, geben Lifestyle-Tipps und vieles mehr. Sie bieten den Werkzeugkasten für das Leben und den Alltag der jungen Generation“, heißt es im Presse-Text.

„plan&los“ erscheint jeden Donnerstag mit einer neuen Folge im eigenen YouTube-Kanal unter <https://www.youtube.com/planundlos> um 16 Uhr.

Oder bei Instagram unter <https://www.instagram.com/planundlos/>.

Die Clips sind eigentlich gemacht für 17 bis 24jährige – wir als Eltern fallen also gehörig aus der Zielgruppe! Aber es schad ja nix, die Jugend auf dieses ergänzende Angebot unserer Erziehungsarbeit hinzuweisen.

**Dagmar Deilmann-Werra**